

PRESSEMITTEILUNG, 19 April 2018

„Lebenshilfe und VfB Stuttgart werben für Inklusion“

Beim Bundesligaspiel des VfB Stuttgart gegen Werder Bremen am Sa. 21. April wird sich der Landesverband Lebenshilfe an der Aktionswoche des VfB zum Thema „Inklusion“ aktiv beteiligen und mit einer Aktionsfläche für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung am Leben in der Gesellschaft werben.

Stuttgart. Der VfB Stuttgart führt diese Woche mit seinen Partnern eine Aktionswoche durch. Alles dreht sich um das Thema „Inklusion“. Höhepunkt der Woche wird das Spiel am Samstag gegen Werder Bremen sein, bei dem ein Zeichen für gelebte Inklusion gesetzt werden soll.

In diesem Rahmen hat der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe die Gelegenheit, die Arbeit und das „Tun“ der Lebenshilfen in Baden-Württemberg auf der Aktionsfläche in der Untertürkheimer Kurve zu präsentieren. Mit verschiedenen Aufgaben zur Selbsterfahrung bzw. Sensibilisierung und als Ansprechpartner für Fragen rund um die Arbeit der Lebenshilfen in Baden-Württemberg sowie das Thema „Inklusion“ stehen wir ab Stadionöffnung bis zum Spielbeginn und in der Halbzeitpause zu Verfügung.

Wir danken dem VfB Stuttgart, dass er sich in besonderer Weise dem Thema der „Inklusion“ und damit der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung am Leben in der Gesellschaft widmet. Und wir freuen uns sehr, dass wir dabei mitwirken dürfen.

1.487 Zeichen (mit Leerzeichen). Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.

Ansprechpartner:

Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.

Ingo Pezina, Geschäftsführung

Neckarstraße 155a, 70190 Stuttgart, Fon: 0711.25589-10, Fax: 0711.25589-55, ingo.pezina@lebenshilfe-bw.de

Über den Landesverband Lebenshilfe

Der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. ist der Zusammenschluss von 65 Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit insgesamt 22.000 Einzelmitgliedern sowie 40 weiteren Mitgliedsorganisationen. Wesentliche Aufgabe des Landesverbandes als Selbsthilfeorganisation ist es, die Interessen (insbesondere geistig) behinderter Menschen und ihrer Angehörigen gegenüber der Landespolitik, der Verwaltung und den Kostenträgern (Sozialhilfeträger, Pflegekassen usw.) zu vertreten. Außerdem unterstützt er die Arbeit der Lebenshilfe-Vereine vor Ort, die über ihre Selbsthilfetätigkeit hinaus auch Träger von über 300 Diensten und Einrichtungen sind (z.B. Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen, Integrationsfirmen, Wohnangebote, Offene Hilfen und Familienentlastende Dienste). Diese werden von ca. 20.000 Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in Anspruch genommen. Darüber hinaus ist der Landesverband Lebenshilfe Träger des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres für seine Mitgliedsorganisationen. Schließlich ist er auch Träger einer Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen, Eltern und Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe. Die Lebenshilfe ist eine Selbsthilfeorganisation, in der betroffene Menschen und deren Angehörige ihre Interessen wirksam selbst vertreten. Dem elfköpfigen Landesvorstand gehören vier Eltern und Angehörige sowie zwei Menschen mit Behinderungen an.
